



Der Norden macht mobil !

**Erster Aktionstag »MOBI-CUP Nord« in Flensburg
- ein voller Erfolg.**

Das Team des Health-Media e.V. hat sich eines weiteren Aktionsbereiches angenommen und Anfang des Jahres das Projekt »**Der Norden macht mobil**« ins Leben gerufen.

Menschen mit verschiedensten Interessen und Fähigkeiten zusammenbringen, ist das vordergründige Ziel dieses innovativen Projektes des als gemeinnützig anerkannten Vereins, getragen vom Inklusionsgedanken und begleitet von dem Vereinsmotto:

**Nur, wer abseits eingefahrener Wege geht,
hinterläßt bleibende Spuren.**

Strahlender Sonnenschein begrüßte die Besucher, die sich am Samstag den 25.09. auf den Weg zum 1.»MOBI-CUP Nord« in Flensburg gemacht hatten. Genau passend zeigte sich der September noch einmal von seiner besten Seite. Das freute natürlich auch die Aussteller, welche die Außenflächen des Geländes für interessante Präsentationen, Darbietungen und Vorfürhungen nutzten.

Dazu fanden sich in den Sporthallen im Zentrum Flensburgs auch Hilfsmittelhersteller ein, die ihre Entwicklungen und Innovationen präsentierten. Insgesamt bot sich den Besuchern ein bunter Mix aus Unterhaltung und wertvollen Informationen.

Doch, wie kam der 1.»MOBI-CUP Nord« überhaupt zustande?

Im Mai des Jahres wurde vom Health-Media e.V. mit der Berichtserstattung des vereinseigenen Radiosenders »R4H - das Radio für barrierefreie Köpfe« über den Jugend- Ländercup 2010 in Schleswig das Projekt »Der Norden macht mobil« gestartet. Dieses stieß dort auf großes Interesse bei den Sportlern sowie politischen Vertretern. Auch Friedhelm Julius Beucher, Präsident »Deutscher Behindertensportverband« (DBS), der bei dieser Gelegenheit die Kooperation DBS > R4H bekannt gab, war sehr angetan von der innovativen Idee.

„Uns war sehr wichtig, dass der breiten Öffentlichkeit vorgeführt wird, welche vielschichtigen Möglichkeiten des Sports es hier im hohen Norden gibt, für Jung und Alt, Groß und Klein, mit einem Handicap oder ohne ein solches“, so Health-Media e.V. Vorsitzende Liane Schwarz. „Das innovative Projekt passt zu unserem Vereinsmotto: „Nur wer abseits eingefahrener Wege geht, hinterläßt bleibende Spuren“ und findet sich wieder in dem Ausspruch des neuen Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe: „Wer Inklusion will, sucht Wege - wer sie verhindern will, sucht Begründungen.““

Und so machte sich das ehrenamtliche Team des als gemeinnützig anerkannten Health-Media e.V. an die Organisation des grenzübergreifenden Projektes, welches von der »Kulturbro-Kulturbrücke« gefördert wurde. Kulturbro-Kulturbrücke wird mit Unterstützung der regionalen Partner, des dänischen Kulturministeriums, dem Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und des INTERREG 4A-Programms Syddanmark-Schleswig-K.E.R.N. der Europäischen Union finanziert .

Herbert Tietz, Landesfachwart Rollstuhlsport vom Rehabilitations- und Behindertensport-verband Schleswig-Holstein (RBSV) trug schon lange die Idee eines Ü-40 Rollstuhl-Basketballturnieres in sich. "Es gibt viele ehemalige Profis, die zwar nicht mehr in der Spitze spielen, aber immer noch darauf brennen, Turniere und Wettkämpfe zu bestreiten.", weiss Tietz und ergänzt: "Mit dem Turnier auf dem »MOBI-CUP Nord« sprechen wir viele Sportler an, die sich über die Möglichkeit freuen, nochmal zu zeigen, was in ihnen steckt.

Der Health-Media e.V. ging mit dem RBSV und mit Verantwortlichen des SV Adelby eine Kooperation ein und gemeinschaftlich an die Feinabstimmung des Projekts, dass über die Wochen und Monate immer größer und vielseitiger wurde, da die Organisatoren im Zuge der Vorbereitung durchweg auf positive Resonanz stießen.

Immer mehr Sportarten und Aussteller gesellten in die Liste der Teilnehmer. Auch mit von der Partie waren spezielle Karts, die für Menschen mit Handicaps hergerichtet sind. Wer sich dann nach einer rasanten Fahrt im Doppelkart, dem Auftritt der Rettungshundestaffel oder den Darbietungen der Feuerwehr und des THWs einmal in beiden Sporthallen orientierte, der erlebte ein buntes Programm aus Sport, Spiel und interessanten Informationen aus den Bereichen der Rehathechnik.

»Inklusion« war der Schlüsselbegriff des Tages, doch auch in anderer Hinsicht wurden weitreichende Brücken geschlagen. So fand in Flensburg eine Premiere im EL-Hockey statt: Deutschland spielte erstmals öffentlich gegen die Auswahl aus Dänemark und es wurde der erste Ländercup durchgeführt. Besucher, die einen EL-Hockey-Rollstuhl vor Ort ausprobierten, stellten fest, wie rasant die Geräte sind. "Unglaublich, wie blitzartig die beschleunigen. Die Bedienung erfordert wirklich sehr viel Fingerspitzengefühl", so ein Besucher, der erstmals eine Runde über das Spielfeld drehen durfte. Den Ländercup konnte letztlich die deutsche Mannschaft mit 3:2 für sich entscheiden und die Spieler nahmen am späten Nachmittag strahlend und stolz den hart umkämpften Pokal in Empfang.

Highlights waren auch das Ü40 Turnier der Rollstuhlbasketballer, die spektakulären Choreografien der Kinder- und Jugendgruppe des Flensburger Tanzclubs, die Auftritte der Aerobic-Gruppe des SV Adebly und auch die Bühnenshow von Kinderliedermacher Michi Vogdt und seinen Freunden, die nicht nur bei den Kindern Begeisterung auslöste.

Medienpartner des Projektes »MOBI-CUP Nord« ist »**R4H - das Radio für barrierefreie Köpfe**«, der Internetradiosender für, von und mit Menschen mit Handicaps. Dessen Programm, welches in Zusammenarbeit mit Ärzten, Kliniken und Partnern aus der Gesundheitsszene produziert wird, ist via Internet weltweit zu empfangen.

Insgesamt standen in den zwei Sporthallen ~2400 m² und draußen ~4000 m² als Aktionsflächen zur Verfügung und über 100 Akteure boten spannende Vorführungen dar. Eine Inklusionsveranstaltung dieser Größe hat es in Schleswig-Holstein bisher noch nicht gegeben.

"Strahlende Gesichter überall", fasste es Staatssekretär Volker Dornquast treffend in seiner Begrüßungsrede zusammen. Er hob, wie auch Flensburgs Bürgermeister Henning Brüggemann und RBSV Vorsitzender Wolfgang Tenhagen, in seiner Ansprache an die Besucher die Innovationskraft des "MOBI-CUP-Nord" hervor und regte zum Ausbau und Weiterführung des innovativen Projektes an.

Dieses deckt sich mit den Plänen des Veranstalterteams und im kommenden Jahr wird der »MOBI-CUP Nord« im September wieder in Flensburg durchgeführt werden und im Mai erstmalig auch in Hamburg. Unternehmen und Vereine, die an einer Teilnahme interessiert sind, wenden sich bitte an den Veranstalter, den Health-Media e.V..

Fotos und Informationen im Internet unter www.mobi-cup-nord.de und bei »R4H - das Radio für barrierefreie Köpfe« (www.r4h.de)

Kontakt: info@mobi-cup-nord.de
Ansprechpartner: Karl Grandt / Projektleitung